

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid

am 27.09.2016

**um 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr in Remscheid, Cleffstr. 2 - 6, Begegnungsstätte im
Historischen Zentrum**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Rosemarie Stippe Kohl

2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Beatrice Schlieper

bis 18.45 Uhr

Bezirksvertreter/innen

Frau Alexa Bell

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Herr Roland Gedig

Frau Monika Gries

Herr André Hüsgen

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Hans Lothar Schiffer

Herr Thorsten Schwandt

Frau Ilse Dore Uibel

Herr Ernst-Peter Wolf

Beratende Mitglieder

Frau Christine Krupp

vom Seniorenbeirat

Herr Bernhard Grunau

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jürgen Beckmann

Herr Thomas Grieger

Herr Jörg Schubert

Herr Dr. Andreas Wallbrecht

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Nicole Beifuss

Frau Fatima Keil-Meiske

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Friederike Pohl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2016 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/2736 | Trasse des Werkzeugs - Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.2 | 15/2772 | Sachstand zu unserer Anfrage 15/2596
- fehlende Parkplätze und Anlieferungsverkehr in der Straße Holz |
| 4.3 | 15/2809 | Ausfahrtsituation in der Eberhardstraße
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.09.2016 |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/2525 | Haus Cleff - Gesamtkonzept zur baulichen Sanierung und künftigen öffentlichen Nutzung |
| 5.2 | 15/2682 | Quartiersentwicklung untere Alleestraße – Welche Pläne hat die Stadtspitze?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.06.2016 |
| 5.3 | | Parksituation Steinberger Straße |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 15/2810 | Ausweisung der Dreiangelstraße als unechte Einbahnstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2016 |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Parksituation Kremenholl - Anfrage von Bezirksbürgermeister Mähler |
| 9.2 | | Parksituation Tersteegenstraße - Anfrage von Frau Bell |
| 9.3 | | Parksituation Hindenburgstraße / Wilhelmstraße - Anfrage von Frau Stippekohl |

- 9.4** Verkehrssituation Reinshagen - Anfrage von Frau Bell
- 9.5** Schulwegsicherung - Anfrage von Frau Schlieper
- 9.6** Haltepunkt S7 - Anfrage von Herrn Paeslack
- 9.7** Ampelschaltung Ronsdorfer Straße / Haddenbacher Straße - Anfrage von Herrn Paeslack
- 9.8** Tunnel Friedrich-Ebert-Platz - Anfrage von Herrn Paeslack
- 9.9** Bebauungsplan Nr. 558 Wolfstraße - Anfrage von Herrn Quinting
- 9.10** Tunnel Friedrich-Ebert-Platz - Mitteilung von Herrn Schwandt
- 9.11** Zustand des Grundstücks ehemalige Landeszentralbank - Anfrage von Herrn Schwandt
- 9.12** Verkehrssituation Ronsdorfer Straße - Anfrage von Frau Uibel
- 10** 15/2661 BP 137 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB
- 11** 15/2669 Fluchtlinienplan K 17/I 1. Änderung
Bereich: Kratzberger Straße / Hohenbirker Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger
(gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
(gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch
3. Satzungsbeschluss
(§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. (§ 7 Gemeindeordnung NRW)
- 12** 15/2670 Stellungnahme zur erneuten Auslegung des Regionalplanentwurfs (RPD)
Schreiben der Bezirksregierung vom 15.07.2016, Auslegungszeitraum
01.08.2016 bis zum 07.10.2016
- 13** 15/2664 Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Errichtung eines Ersatzstandortes
- 14** 15/2568 Aufhebung der Bewohnerparkzone in der Julius-Lindenbergs-Straße
- 15** 15/2677 Neuregelung der Parkbeschilderung im Bereich der Alleestraße 136
- 16** 15/2793 Haushaltsplan (Entwurf) 2017 und 2018 - Anteile der Bezirksvertretung 1 an den Haushaltsansätzen

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, die als Nachtrag verschickten Drucksachen

15/2809 – Ausfahrtsituation in der Eberhardstraße

15/2810 – Ausweisung der Dreiangelstraße als unechte Einbahnstraße

15/2793 – Haushaltsplan (Entwurf) 2017 und 2018 – Anteile der Bezirksvertretung 1

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Schwandt beantragt die Vertagung der Drucksache 15/2793 - Haushaltsplan (Entwurf) 2017 und 2018 – Anteile der Bezirksvertretung 1 -.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über die Änderungen abstimmen.

Frau Bell bittet in Zusammenhang mit der Vertagung der DS 15/2793 um eine Ergänzung dieser Vorlage. Die Bezirksvertretung hatte in der Sitzung am 29.09.2015 beschlossen, dass die Maßnahme „Straßenbeleuchtung Volkeshaus“ mit einem entsprechenden Ansatz für spätere Jahre in den Haushalt eingeplant werden soll. Eine Umsetzung soll erfolgen, sobald die benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Frau Bell bittet darum, der Vorlage die entsprechende Prioritätenliste als Anlage beizufügen. Das wird von der Verwaltung zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Nachträge werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

TOP 4.3: DS 15/2809 – Ausfahrtsituation in der Eberhardstraße

TOP 8.1: DS 15/2810 – Ausweisung der Dreiangelstraße als unechte Einbahnstraße.

Die DS 15/2793 – Haushaltsplan (Entwurf) 2017 und 2018 – Anteile der Bezirksvertretung 1 – wird vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2016

Die Niederschrift wird nicht geändert.

3. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Trasse des Werkzeugs - Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/2736

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen und soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Frau Bell fragt in diesem Zusammenhang nach der Situation an der Trasse im Bereich Fürberg. Dort soll es ein Problem mit Wasser geben, das unterhalb der Trasse durchläuft. Sie bittet um eine Auskunft dazu in der nächsten Sitzung. Bezirksbürgermeister Mähler teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand die TBR bereits mit der Angelegenheit befasst sind.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Sachstand zu unserer Anfrage 15/2596 - fehlende Parkplätze und Anlieferungsverkehr in der Straße Holz Vorlage: 15/2772

Herr Schubert teilt für die Verwaltung mit, dass der Fachdienst Bauen, Vermessung und Kataster die verwaltungsinterne Abstimmung koordiniert. Zusätzlich ist aufgrund einer alten Genehmigung noch die Bezirksregierung Düsseldorf einzubeziehen.

Es ist beabsichtigt, zur nächsten Sitzung des Beschwerdeausschusses eine Vorlage zu erstellen, es haben bereits Ortbesichtigungen und Gesprächstermine stattgefunden.

Herr Ernst fragt nach, ob auch Gespräche mit den Anwohnern geführt werden. Herr Schubert verweist darauf, dass vorrangig der Sachverhalt geklärt werden muss. Es habe aber bereits Telefonate mit betroffenen Anwohnern gegeben.

Bezirksbürgermeister Mähler bittet um weitere Informationen in der nächsten Sitzung.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

4.3. Ausfahrtsituation in der Eberhardstraße Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.09.2016 Vorlage: 15/2809

Zu der Anfrage erklärt Herr Beckmann, dass die Situation vor Ort im Rahmen einer Verkehrsumfahrung überprüft worden ist. Die Teilnehmer der Umfahrung waren der Ansicht, dass die vorhandene Sichtbeziehung ausreichend und ein Verkehrsspiegel nicht notwendig ist. Eine Verbesserung könnte eher durch die Wegnahme eines Parkplatzes erreicht werden.

Herr Ernst fragt nach, welches Fahrzeug für die Verkehrsumfahrung eingesetzt wird. Je nach Fahrzeugtyp und der damit verbundenen Sitzhöhe können die Sichtbeziehungen unterschiedlich ausfallen. Herr Beckmann teilt mit, dass für die Fahrten aufgrund der Anzahl der Teilnehmer ein Kleinbus eingesetzt wird. Herr Ernst schlägt vor, die Umfahrten mit einem gängigen Fahrzeugtyp durchzuführen. Außerdem bittet er um eine Übersicht der im Stadtgebiet genehmigten Verkehrsspiegel.

Herr Beckmann weist darauf hin, dass das Entscheidungsrecht in diesem Fall nicht bei der Bezirksvertretung sondern bei der Verwaltung liegt. Herr Schiffer bittet darum, den Bezirksvertretern den Auszug aus der Hauptsatzung über die Zuständigkeiten der Bezirksvertretung mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen (Anlage 1).

Die Bezirksvertreter sprechen sich gegen die Wegnahme eines Parkplatzes aus und bitten die Verwaltung um erneute Prüfung der Angelegenheit.

Die Angelegenheit soll in einer der nächsten Sitzungen erneut thematisiert werden.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Haus Cleff - Gesamtkonzept zur baulichen Sanierung und künftigen öffentlichen Nutzung Vorlage: 15/2525

Bezirksbürgermeister Mähler bedankt sich bei Herrn Dr. Wallbrecht für Führung durch das Haus Cleff, die vor der Sitzung stattgefunden hat, und die Möglichkeit, mit der Bezirksvertretung im Deutschen Werkzeugmuseum zu tagen.

Bevor Herr Dr. Wallbrecht das Gesamtkonzept vorstellt, geht er auf die Anfrage der SPD-Fraktion unter TOP 4.1 zur Trasse des Werkzeugs ein. Er hat erste Ideen für den Eingangsbereich zur Trasse an der Hastener Straße entwickelt. Er schlägt vor, auf dem Eingangsgrundstück, das sich im Eigentum der Stadt Remscheid befindet, große Maulschlüssel aus Kunststoff aufzustellen, die mit einem Hinweis auf die Trasse versehen werden. Zusätzlich könnten als Wegweiser zum Museum kleinere Maulschlüssel im Straßenverlauf z. B. an Laternenpfählen und Ampelmasten angebracht werden.

Anschließend präsentiert er das Gesamtkonzept zur baulichen Sanierung und künftigen Nutzung des Hauses Cleff. Das Konzept ist in fünf Bausteine eingeteilt.

Baustein 1: Das Deutsche Werkzeugmuseum ist zwar gut aufgestellt, aber nicht mehr zeitgemäß. Hier sollen u. a. die Mitmachstationen ausgebaut und ein adäquates Magazin geschaffen werden.

Baustein 2: Das Haus Cleff ist das bedeutendste Patrizierhaus im Bergischen Land und verbindet Handel und Produktion an einem Ort. Dr. Wallbrecht informiert u. a. über die laufenden Arbeiten und die geplante Einteilung der Räume. Im Erdgeschoss soll die historische Küche erhalten und die Ausstellung in den einzelnen Räumen sollen den verschiedenen früheren Eigentümern (Cleff, Sonntag, Hilger und Lindenberg) gewidmet werden. Für das erste Obergeschoss sind die Einrichtung eines Cafés sowie ein Veranstaltungsraum und zwei Säle geplant. Für das zweite Obergeschoss ist eine Ausstellungsebene z. B. zu den Themen Baugeschichte, Handelswege und Industrialisierung vorgesehen. Die beiden unteren Ebenen werden barrierefrei zugänglich sein.

Baustein 3: Der Cleff-Park soll durch die Schaffung historischer Strukturen, passende Möblierung und eine Bühne aufgewertet werden.

Baustein 4: Die Museumsfläche soll in das Haus Berger, bei dem es sich um ein wichtiges Denkmal als Beleg für die Produktion durch Händler handelt, ausgeweitet werden. Zusätzlich zur Ausstellungsfläche sollen dort Büroräume und Räume für museumspädagogische Angebote eingerichtet werden.

Die verschiedenen Gebäudeteile sollen durch neue Übergänge räumlich miteinander verbunden werden, so dass es für das Historische Zentrum zukünftig nur einen Eingangsbereich geben wird, über den alle Elemente zugänglich sein werden.

Baustein 5: Erwerb und Abriss des leer stehenden Gebäudes Hastener Str. 125. Die entstehende Fläche könnte für zusätzliche Parkplätze genutzt werden und alte Blickachsen würden wieder freigegeben.

Herr Schiffer fragt nach, warum zwei Förderanträge der Stadt Remscheid aus den Jahren 2015/2016 abgelehnt worden sind. Dr. Wallbrecht erklärt, dass es an der Überzeichnung der Anträge gelegen hat. Für Anfang 2017 sind Fördergelder von der Deutschen Denkmalpflege avisiert. Mit dem städtischen Eigenanteil können dann 200.000 Euro investiert werden. Diese sollen in erster Linie in den Rückbau fließen. Derzeit wird daran gearbeitet, die genauen Kosten für die Umsetzung der Pläne zu ermitteln, um dann mit belastbaren Zahlen erneut Fördergelder zu beantragen.

Die Bezirksvertreter bedanken sich für die Informationen.

5.2. Quartiersentwicklung untere Alleestraße – Welche Pläne hat die Stadtspitze?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.06.2016
Vorlage: 15/2682

Frau Stippe Kohl ist der Ansicht, dass die Anfrage ihrer Fraktion mit dieser Mitteilung der Verwaltung nicht ausreichend beantwortet wird.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5.3. Parksituation Steinberger Straße

Herr Beckmann berichtet, dass die Situation bei der letzten Verkehrsumfahrt begutachtet worden ist. Es sollte geprüft werden, ob in der Steinberger Straße im Bereich zwischen Einmündung Buschstraße und Bäckerei der Gehweg zum halbseitigen Aufparken freigegeben werden kann.

Im Rahmen der Umfahrt wurde festgestellt, dass das Aufparken dort nicht möglich, da die Gehwegplatten zu dünn sind.

Bezirksbürgermeister Mähler beantragt, die Verwaltung möge die Möglichkeiten und Kosten für eine Aufpflasterung des Bürgersteigs im Bereich des Buskaps an der Steinberger Straße dahingehend prüfen, dass ein halbseitiges Aufparken auf den Bürgersteig ermöglicht wird. Er stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten und Kosten für eine Aufpflasterung des Bürgersteigs im Bereich des Buskaps an der Steinberger Straße dahingehend zu prüfen, dass ein halbseitiges Aufparken auf den Bürgersteig ermöglicht wird.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Ausweisung der Dreielstraße als unechte Einbahnstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2016
Vorlage: 15/2810**

Herr Beckmann erklärt, dass die Angelegenheit bei der Verkehrsbesprechung im November thematisiert werden soll.

Herr Schiffer fragt nach, was man sich unter einer „unechten Einbahnstraße“ vorstellen soll. Die Verwaltung erklärt, dass die Hälfte der Straße als Einbahnstraße ausgewiesen wird. Bezirksbürgermeister Mähler nennt die Sieper Straße als Beispiel.

Der Antrag gilt als eingebracht und soll nach der Verkehrsbesprechung wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Parksituation Kremenholl - Anfrage von Bezirksbürgermeister Mähler

Bezirksbürgermeister Mähler erinnert an eine Bezirksvertretung vor Ort im Jahr 2014 in der Paulstraße. Es ging damals um die Schaffung von mehr Parkraum. Vor Ort wurden verschiedene Varianten diskutiert. Bisher ist keine davon umgesetzt worden. Bezirksbürgermeister Mähler fragt nach dem Sachstand.

Außerdem hat er festgestellt, dass vor dem dortigen Getränkehandel eine Halteverbotszone eingerichtet worden ist mit dem Zusatz „Ladezone“. Dieser Getränkehandel existiert inzwischen nicht mehr. Bezirksbürgermeister Mähler bittet darum, die Halteverbotszone aufzuheben. Das erleichtert auch die Anfahrt an den Kindergarten.

Frau Bell schlägt zusätzlich vor, die Schulbushaltestelle als Parkfläche freizugeben, solange diese nicht tatsächlich für einen Schulbus benötigt wird.

Herr Beckmann teilt mit, dass er die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsbesprechung setzen wird.

9.2. Parksituation Tersteegenstraße - Anfrage von Frau Bell

Vor einiger Zeit hat es aufgrund von Anwohnerbeschwerden über Falschparker verstärkt Kontrollen im Bereich der Tersteegenstraße gegeben, die auch zu einer Verbesserung der Situation geführt haben. Frau Bell fragt nach, ob eine solche Aktion wiederholt werden kann, da sich laut Aussage der Anwohner die Situation wieder verschlechtert hat.

Herr Beckmann wird eine verstärkte Kontrolle über einen begrenzten Zeitraum veranlassen.

9.3. Parksituation Hindenburgstraße / Wilhelmstraße - Anfrage von Frau Stippe-kohl

Frau Stippe Kohl berichtet, dass die Ecke Hindenburgstraße/Wilhelmstraße regelmäßig bis zum Stoppschild zugeparkt wird. Dadurch ist die Kurve nicht mehr einsehbar und es entsteht eine Gefahrensituation, besonders für die Schulkinder. Sie bittet um verstärkte Kontrollen.

9.4. Verkehrssituation Reinshagen - Anfrage von Frau Bell

Frau Bell bittet darum, im Rahmen der nächsten Verkehrsbesprechung die Sichtbeziehungen in den Kreuzungsbereichen Güldenwerther Bahnhofstraße/Güldenwerth und Wallburgstraße/Stichstraße zur Wallburgstraße zu überprüfen.

9.5. Schulwegsicherung - Anfrage von Frau Schlieper

Frau Schlieper lobt die Aktion der Verwaltung zum Beginn des Schuljahres. Allerdings hat sich das Verhalten der Eltern an der Stadtparkschule nicht gebessert. Nach wie vor werden die Kinder bis vor die Schule gefahren und im Halteverbot aus den Autos gelassen. Die Fahrzeuge der Eltern blockieren dabei den Fahrstreifen. Frau Schlieper ist der Ansicht, dass die Eltern ihre Kinder auf dem Schützenplatz aussteigen lassen sollten. Dann wird der Verkehr nicht behindert und der kurze Fußweg zur Schule ohne elterliche Aufsicht ist durchaus gut für die Entwicklung der Kinder. Frau Schlieper bittet die Verwaltung, verstärkt im Bereich der Stadtparkschule zu kontrollieren und hart durchzugreifen, um eine Änderung im Verhalten zu erreichen.

9.6. Haltepunkt S7 - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Haltepunkt S7 im Bereich Kremen-holl/Honsberg.

Herr Ammelt teilt mit, dass eine Umsetzung derzeit nicht in Bearbeitung ist.

9.7. Ampelschaltung Ronsdorfer Straße / Haddenbacher Straße - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack fragt nach, warum die Ampeln in diesem Kreuzungsbereich ungleich geschaltet sind. Herr Beckmann teilt mit, dass es dort nach seinem Kenntnisstand eine bedarfsge-rechte Ampelschaltung gibt. Laut Herrn Paeslack scheint diese nicht zu funktionieren. Er bittet um weitere Information in der nächsten Sitzung.

9.8. Tunnel Friedrich-Ebert-Platz - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack fragt nach, ob es schon Pläne zur Umgestaltung des Fußgängertunnels am Friedrich-Ebert-Platz gibt. Herr Ammelt informiert darüber, dass die fußläufige Verbindung zwischen Friedrich-Ebert-Platz und der gegenüberliegenden Seite der Elberfelder Straße Gegenstand des Wettbewerbs zur Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes ist.

9.9. Bebauungsplan Nr. 558 Wolfstraße - Anfrage von Herrn Quinting

Im Bereich der Wolfstraße ist ein neuer Trafo aufgestellt worden. Herr Quinting fragt in diesem Zusammenhang nach, ob es einen neuen Sachstand zum BP 558 – Wolfstraße - gibt. Das wird von der Verwaltung verneint.

9.10. Tunnel Friedrich-Ebert-Platz - Mitteilung von Herrn Schwandt

Herr Schwandt ist aufgefallen, dass im Tunnel am Friedrich-Ebert-Platz einige Lampen ausgefallen sind. Er bittet darum, diese mit neuen Leuchtmitteln zu versehen.

9.11. Zustand des Grundstücks ehemalige Landeszentralbank - Anfrage von Herrn Schwandt

Herr Schwandt teilt mit, dass das Grundstück der ehemaligen Landeszentralbank an der Nordstraße wieder einen stark vernachlässigten Eindruck macht.

Herr Beckmann berichtet, dass der Grundstückseigentümer in dieser Sache vor einigen Tagen angeschrieben worden ist.

9.12. Verkehrssituation Ronsdorfer Straße - Anfrage von Frau Uibel

Frau Uibel ist aufgefallen, dass der eingezeichnete „Bürgersteig“ im Bereich der Ronsdorfer Straße zwischen Erdelenstraße und dem Kreuzungsbereich mit Unkraut zuwächst. Sie bittet darum, den Weg freizuschneiden.

10. BP 137 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB Vorlage: 15/2661

Der Beschluss wird ohne weitere Beratung gefasst.

Der Beschluss zu Pkt. 1 ist vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zu fassen; die übrigen beteiligten Ausschüsse beschließen eine entsprechende Empfehlung. Die Beschlussfassung schließt die Aufnahme in die Aufgabenliste ein. Der Beschluss zu Pkt. 2 ist, unter entsprechender Beteiligung der übrigen Gremien und Ausschüsse, von der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Aufstellungsbeschluss (gem. § 2 (1) BauGB)

Für den Bebauungsplan Nr. 137, 4. Änderung, - Gebiet: Hindemithstraße -, wird entsprechend der in der Anlage beigefügten Gebietsabgrenzung der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB gefasst.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtliche Grundlage für die private Nutzung einer bislang öffentlichen Fläche in einer sich aus dem baulichen Kontext ergebenden Form zu schaffen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 137, 4. Änderung, - Gebiet: Hindemithstraße – erfolgt auf der Grundlage des beschleunigten Verfahrens gem. § 13 a BauGB, „Bebauungspläne der Innentwicklung“. Vor diesem Hintergrund wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.

Ortsüblich bekannt zu machen sind der Aufstellungsbeschluss sowie der Hinweis, dass der BP 137, 4. Änderung, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt wird.

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid beschließt:

2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB

Zu dem Bebauungsplan Nr. 137, 4. Änderung, - Gebiet: Hindemithstraße -, wird die Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.2 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang, unter Verzicht auf eine Bürgerversammlung.

- 11. Fluchtlinienplan K 17/I 1. Änderung**
Bereich: Kratzberger Straße / Hohenbirker Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger
 (gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch
3. Satzungsbeschluss
 (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. (§ 7 Gemeindeordnung NRW)
 Vorlage: 15/2669

Über die Beschlussvorlage wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger**
(gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

 Der Entwurf des Fluchtlinienplan K 17/I 1. Änderung - Bereich: Kratzberger Straße / Hohenbirker Straße hat mit Begründung in der Zeit vom 01.07.2016 bis einschließlich 03.08.2016 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.
- 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
(gem. § 13 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

 Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 01.07.2016. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.
- 3. Satzungsbeschluss**
(§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. (§ 7 Gemeindeordnung NRW)

 Der Fluchtlinienplan K 17/I 1. Änderung - Bereich: Kratzberger Straße / Hohenbirker Straße - wird gem. § 10 (1) BauGB (Baugesetzbuch) i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Fluchtlinienplan K 17/I 1. Änderung ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**12. Stellungnahme zur erneuten Auslegung des Regionalplanentwurfs (RPD)
Schreiben der Bezirksregierung vom 15.07.2016, Auslegungszeitraum
01.08.2016 bis zum 07.10.2016
Vorlage: 15/2670**

Frau Stippe Kohl fragt zu Punkt 13 der Vorlage nach dem Sachstand „Fracking“. Herr Ammelt teilt mit, dass die Regionalbehörde bisher keine Abwägungsvorschlag vorgelegt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans – im Begründungstext unter 3.
Stellungnahme der Stadt Remscheid – wird beschlossen.

**13. Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Errichtung eines Ersatzstandortes
Vorlage: 15/2664**

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Als Ersatz für das bestehende Gebäude des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung, Stuttgarter Str. 13, wird ein Neubau auf dem städt. Grundstück Baufeld 6, Schmalkalder Straße, errichtet.
2. Die Errichtung des Neubaus ist entsprechend den nach der tatsächlichen Flächenbedarfsermittlung festgestellten Nutzflächenerfordernissen von rund 5.100 qm zu planen. Die darauf aufbauende Machbarkeitsstudie für das Grundstück ermittelte eine Gesamtbruttogeschossfläche von rund 7.650 qm.
3. Die Realisierung des Projektes erfolgt im Rahmen eines formalen EU-Ausschreibungsverfahrens als erweitertes Totalunternehmer-Modell. Die notwendigen Beratungsleistungen für das Vergabe- und Auswahlverfahren sind zeitnah zu vergeben.
4. Die Gesamtkosten basieren auf der dieser Entscheidung zugrunde liegenden Machbarkeitsstudie und belaufen sich voraussichtlich für den Bau und die Ausstattung auf 20.140.400,00 € und sind im Investitionsprogramm 2017 – 2021 wie folgt zu planen:

Produkt: 03.02.07 - Berufskollegs

Sachkonto/ Bezeichnung	Gesamt- kosten €	Finan- ziert	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	VE 2017 €	VE 2018 €
INV408070 Neubau BK WuV	18.140.400	300.000	200.000	140.400	0	17.500.000	17.500.000	
INV408072 Einrichtung/ Ausstattung BK WuV	2.000.000					2.000.000		2.000.000
Summe	20.140.400	300.000	200.000	140.400	0	19.500.000	17.500.000	2.000.000

5. Die der Maßnahme 7 – Aufwandsminderung nach Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung – des Haushaltssanierungsplans 2012 zu Grunde liegenden Daten sind nach Festsetzung der Rahmenplanung des Neubaus einschl. der voraussichtlichen Herstellungs- und Betriebskosten an die tatsächlich erzielbaren Aufwandsminderungen anzupassen. Eine hieraus resultierende Verschlechterung des Sanierungsplans mindestens im Jahr 2019 bedingt eine unterjährige Kompensation durch andere Maßnahmen.
6. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Gesamtmaßnahme und der Beteiligung der politischen Gremien beauftragt.
7. Das Grundstück Stuttgarter Str. 13 ist nach erfolgtem Umzug der Schule nicht weiter als Schulstandort erforderlich. Die zukünftige Verwendung bzw. eine Veräußerung der Fläche ist durch die Verwaltung zu prüfen.
8. Im Rahmen der Prüfung der Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich ist der Ersatz der entfallenden Sportnutzungsflächen am Altstandort Stuttgarter Straße 13 zu berücksichtigen.

**14. Aufhebung der Bewohnerparkzone in der Julius-Lindenberg-Straße
Vorlage: 15/2568**

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bewohnerparkzone in der Julius-Lindenberg-Straße wird aufgehoben.

**15. Neuregelung der Parkbeschilderung im Bereich der Alleestraße 136
Vorlage: 15/2677**

Frau Bell ist der Meinung, dass die zeitliche Regelung nicht nur mit der Metzgerei, sondern auch mit den anderen Gewerbetreibenden vor Ort abgestimmt werden sollte. Sie bittet darum, bei diesen die benötigten Parkzeiten für Kundschaft abzufragen.

Bezirksbürgermeister Mähler ruft den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung auf mit der Option, die Parkzeiten, falls notwendig, auszuweiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, das vorhandene eingeschränkte Haltverbot (VZ 286 StVO) zu entfernen und durch eine Parkscheibenregelung (werktags von 06.30 Uhr – 18.00 Uhr) mit einer maximalen Parkdauer von 30 Minuten zu ersetzen.

**16. Haushaltsplan (Entwurf) 2017 und 2018 - Anteile der Bezirksvertretung 1 an den Haushaltsansätzen
Vorlage: 15/2793**

Die Beschlussfassung wird vertagt (s. TOP 1).

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen schließt Bezirksbürgermeister Mähler die Sitzung.

gez. _____
Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez. _____
Silke Eller
Schriftführerin